



An

Interessierte Organisation/
Firma/ Schule/
Bildungseinrichtung

Leipzig,.....2023

Unsere Leistungen im Bereich: Sucht,- Gewalt und Mobbingprävention

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihrer Anfrage zu unserem Angebot im Bereich der Präventionsarbeit möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick in unsere Arbeit geben.

Im Bereich der Suchtpräventionsarbeit sind wir bereits seit vielen Jahren an Schulen, Landgericht, Kindernotdienst und anderen Bildungseinrichtungen in ganz Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unterwegs und vermitteln sowohl Schülern, Studenten, Pädagogen als auch Lehrkräften ein komplexes Wissen über Sucht.

Dies beinhaltet insbesondere Fachwissen über alle Suchtmittel aber auch Verhaltenssuchte. Hier können wir schon ab der 5. Klasse gezielt auf die Schüler einwirken.

Wir haben selbst eine 12- bzw. 20-jährige Suchtkarriere erlebt, welche wir stets gezielt in unsere Workshops integrieren, um den Schülern ein Gefühl für die Suchterkrankung zu geben sowie auch auf die Gefahren des Suchtmittelkonsums hinzuweisen. Wir haben durch unsere Lebensgeschichten einen besonders guten Zugang zu den Schülern, da wir Erlebtes authentisch wiedergeben können.

Im Bereich der Verhaltenssuchte, insbesondere Internet und Mediensucht, sprechen wir alle Verhaltensweisen im Umgang mit Social-Media, Internet-Games, Pornokonsum ungeschönt an, um auch hier auf die Gefahren hinzuweisen.

Wir agieren nicht mit erhobenem Zeigefinger, da Kinder mit Verboten nicht abgeholt werden können. Vielmehr sollen die Schüler in unserem Workshop selbst zur Erkenntnis kommen, dass Drogen und Alkohol gefährlich sind, eine Suchtkarriere immer mit viel Leid verbunden ist und eine unkomplizierte Genesung der Suchterkrankung sehr selten ist.

Aufbau eines Suchtpräventionsworkshop:

Agenda:

- Vorstellungsrunde
- Lebensgeschichte
- Vortrag (Präsentation Sucht)
- Umgang mit Peer-Druck
- Pause (ca. 15min.)
- Rauschbrillenparcours
- Gesprächsrunde
- Feedback

Um jedem Schüler gerecht zu werden und das pädagogische Ziel im Workshop nicht zu gefährden, begrenzen wir die Teilnehmerzahl auf maximal 25 Schüler.

Für eine Klasse benötigen wir etwa vier bis fünf Unterrichtseinheiten (**UE**) 4 bis 5 x 45 min.

Mobbing und Gewaltprävention

Zunehmend stellen wir in unserer Arbeit fest, wie das Thema Mobbing einen immer größeren Stellenwert im Schulalltag und im Arbeitsalltag einnimmt. Das soziale Ungleichgewicht aber auch die verschiedenen Kulturen prägen unser gesellschaftliches Miteinander. Gerade Kinder aus sozial schwachen Familien sind ein Ziel für diverse Anfeindungen. Insbesondere sehr sensible Persönlichkeiten können sich oft gegen gezieltes Mobbing und Gewalt nicht wehren. Für sie wird die Schule ein „Ort des Grauens“, daraus resultierende Schulabstinz wirkt sich auf die Zukunft der Betroffenen aus. Nicht selten entsteht hierbei eine psychische Erkrankung, die wiederum in die Sucht führen kann. Aber auch Selbstverletzung und Suizide können wir zunehmend feststellen.

Hier wollen wir das System des Mobbings durchbrechen. Wichtig ist zu verstehen, dass der Täter oft selbst ein Opfer ist und nur durch die Beihilfe der Mitläufer, Zuschauer und Wegschauer erfolgreich agieren kann. Um erfolgreich das System zu durchbrechen, ist es wichtig den einzelnen Akteuren ein Bewusstsein für ihr Handeln zu vermitteln aber auch ganz besonders auf den Täter einzugehen und ihm seine Verletzung bewusst zu machen. Wir erarbeiten gemeinsam mit den Schülern eine Strategie, um Konflikte im Schulalltag auf eine nachhaltige Weise zu lösen.

Hierbei können wir auch aus eigenen Erfahrungen schöpfen und profitieren. So haben wir selbst Mobbing und Gewalt in der Schule erlebt und können diese Erfahrungen in unserer eigenen Lebensgeschichte wiedergeben. Es ist uns ein persönliches Anliegen, dass die Schule ein Ort der Begegnung und des freundschaftlichen Miteinanders wird; wo die Schüler sich wohlfühlen, angenommen sind und daraus ein kreatives Lernen entstehen kann.

Um jeden Schüler gerecht zu werden und das pädagogische Ziel im Workshop nicht zu gefährden, begrenzen wir die Teilnehmerzahl auf maximal 25 Schüler.

Der Workshop besteht im optimalen Fall aus zwei Unterrichtstagen zu je 5 bis 6 Unterrichtseinheiten. Das Gelernte muss von den Schülern verarbeitet und am zweiten Tag selbstreflektiert umgesetzt werden.

Aufbau des Mobbing und Gewaltpräventionsworkshop

Agenda:

1. Tag

- Vorstellungsrunde
- Lebensgeschichte
- Fachvortrag Mobbing und Gewalt
- Pause
- Cybermobbing
- Gesprächsrunde

2. Tag

- Rollenspiele
- Konfliktmanagement
- Pause
- Gesprächsrunde
- Selbstreflektion
- Feedback

Spätere Rückfragen von Schülern, aber auch von Lehrkräften sind über unsere Nachsorgeangebote abgedeckt. So besteht immer die Möglichkeit uns zu kontaktieren und weitere Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Unsere Workshops basieren auf einer Art Lebensschule, da wir christliche Grundwerte leben und vertreten. Bedingungslose Liebe (Nächstenliebe), Hoffnung, angenommen sein und nicht verurteilen ist für uns das oberste Credo, was wir den Teilnehmern in unseren Kursen vermitteln.

Wir bieten fachlich geschultes Personal im Bereich Suchtprävention, Gewalt und Mobbingprävention und Selbstverteidigung/Selbstbehauptungstraining.

Für unsere Präventionsarbeit berechnen wir eine Aufwandskostenpauschale i.H. von **50,00€ / UE** *(45 min.) im Landkreis Leipzig
(Bei Überregionalen Workshops können gegebenenfalls höhere Kosten anfallen)

*Darin enthalten sind alle Aufwendungen wie Fahrtkostenaufwand, Personalkosten, Unterrichtsmaterial, Leihgebühren, Verpflegung, usw.

Sie erhalten von uns bei Anfrage ein Kostenangebot, welches Sie beim Bildungsträger zur Kostenklärung vorlegen können.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Sven Kreklau

Bereich: Öffentlichkeitsarbeit / Beratung